

«Jeanine Räber findet für jede Situation die ideale Lösung»

WORT
ANDREA ELLENBERGER

BILD
ANDREA ELLENBERGER

Wohn-Center Räber AG
Bahnhofstrasse 21
6285 Hitzkirch
info@wohncenter-raeber.ch
wohncenter-raeber.ch

Daniza Comello, durch das Wohn-Center Räber sind wir an den Umbau mit Ihnen als Bauherrschaft gelangt. Wie sind Sie zu der Liegenschaft und somit nach Illhart gekommen?

DC 2016 wurde das Haus, in dem ich wohnte, verkauft. Darauf habe ich mich zusammen mit meinem Partner Matthias Imbach auf die Suche nach einem Haus mit Pferdestall und Umschwung gemacht. Den Kaufvertrag zur Parzelle mit Wohn- sowie Landwirtschaftszone und unverbaubarer Aussicht haben wir dann im Herbst 2020 unterschrieben.

Matthias Imbach, in welchem Zustand haben Sie das Haus vorgefunden?

Mi Zum Zeitpunkt des Kaufes war die Liegenschaft aus dem 19. Jahrhundert nicht bewohnbar. Die Infrastruktur war veraltet und teils nicht mehr funktionstüchtig. Ebenso die Küche, die zudem viel Feuchtigkeit und Stellen mit Schimmel aufwies. Auch war die Decke im Erdgeschoss so tief, dass ich mir jedes Mal den Kopf angestossen habe.

Wie sahen Ihre Vorstellungen zum Umbau aus?

DC Am Anfang stand die Diskussion über einen kompletten Abriss des Hauses im Raum. Jedoch wollten wir den Charme des alten Gebäudes bewahren und haben uns somit für den Erhalt des Hauses entschieden. So wollten wir die Grundstruktur,

den Innenausbau wie die Heizung so ökologisch wie möglich haben. Die Innenräume sollten mit viel Holz ausgestattet werden, moderne Kontraste mit Elementen der Inneneinrichtung geschaffen und die Innenräume hell gestaltet werden. Zudem wünschten wir offene Räume, und ein Gästezimmer musste rein.

Wie entstand das Konzept?

DC Das Ganze war eine rollende Planung. Drei Gegebenheiten wurden uns zu Beginn klar dargelegt. Weil die normativen Raumhöhen eingehalten werden sollten, musste der Boden im Erdgeschoss abgesenkt, und die Decke im oberen Geschoss angehoben werden. Auch musste das ganze Haus von Grund auf isoliert werden. So haben wir direkt nach dem Kauf mit dem Rückbau begonnen und Wände, Decken sowie andere Einbauten selbst herausgerissen. Anschliessend haben wir unsere Vorstellungen umsetzen lassen.

Wer war alles am Umbau beteiligt?

Mi Daniel Reichmuth – Projektleiter Innenausbau in Hochdorf und ein guter Freund von uns – hat uns von Anfang an beim Kauf beraten, uns auf Vorteile aber auch potenzielle Gefahren hingewiesen. Auch beim Umbau hat er uns tatkräftig unterstützt. Guadagnini Holzbau aus Stehenberg war für statische sowie für innenarchitektonische Arbeiten verantwortlich, wofür so weit als

möglich bereits verwendetes Holz eingesetzt wurde. Der Holzbauer machte uns zudem auf Lehm als Verputz für die Wände aufmerksam – ein rein natürliches Material, das zu einem hervorragenden Raumklima beiträgt. So haben wir Stäheli Christian aus Steinach als Fachexperten engagiert.

Wann haben Sie das Wohn-Center Räber zum Projekt zugezogen?

Mi Jeanine Räber kenne ich seit meiner Zeit am Gymnasium. Seit sie die Geschäftsleitung übernommen hat, beziehe ich meine Möbel regelmässig im Möbel-Center in Hitzkirch. Das Sofa «Bend» von B&B Italia sowie der Couchtisch «Oota» von Walter Knoll begleiten uns bereits einige Jahre. Im letzten Drittel des Projekts haben wir Jeanine Räber zugezogen, um Rat betreffend Regal und Beleuchtung in Wohnzimmer und Küche zu erhalten.

Was haben Sie an der Zusammenarbeit mit ihr besonders geschätzt?

DC Jeanine Räber verfügt über enormes Fachwissen und findet für jede Inneneinrichtungs-Situation die ideale Lösung; ob form-, material-, farb- oder budgettechnisch. Sie hat sich zudem viel Zeit genommen – für eine Besichtigung war sie bei uns in Illhart, wo sie uns kurzerhand den idealen Standort für das Aquarium aufgezeigt hat: Es steht nun etwas zentraler als ursprünglich geplant und funktioniert zudem als Raumtrenner. •



07-22

07-22